

# Protokoll

## 12. Quartiersratsitzung

---



Quartiersmanagement  
Grünau entwickeln



Datum, Ort:	Mo. 14.04.2008, Stadteylladen Grünau (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau May Frau Dr. Müller Frau Reinke Frau Schlorke Frau Tröger Frau Lüdeke Frau Ganschow Herr Neumann Frau Pörschmann Frau Simon Frau Zschukelt Herr Eiben Herr Winter	Bürgerverein Grünau Komm e.V. Behindertenbereich Kreativzentrum Bürgerin Gutburg Mieterservice Bürgerin Gewerbetreibender Caritas Mütterzentrum Mobile Jugendarbeit Campus-Initiative Bürger
Entschuldigt Abwesend:	Frau Supplies Herr Pfarrer Möbius Herr Malzahn Frau Dr. Küstermann	Bürgerin Paulus-Kirche Club der Nachdenklichen Bürgerin
Gäste:	Herr Geiss Herr Pfeiffer Herr Brada  Frau Laganowski	ASW ASW Bürgerinitiative Plagwitz / Lindenau Jugendamt
Moderation:	Herr Kowski / Frau Kretschmar Herr Gießner	QM Grünau Bürgermoderator

---

*nichtöffentlicher Teil*

### **Top 1-2: *intern***

### **Top 3: Diskussion und Abstimmung eingereichte Förderanträge**

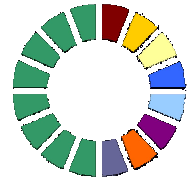
#### **Förderantrag 10: IG pop „Hiphop in Leipzig 5“**

Resonanz: **Positiv** - Kids werden von Straße geholt bzw. auf der Straße beschäftigt  
- fördert Toleranz zwischen den Generationen; zeigt Älteren, wie die Jugend ihre Freizeit gestaltet

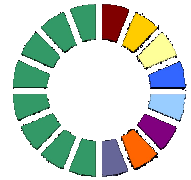
Votum: JA Stimmen: 11  
Enthaltungen: 1  
Gegenstimmen: 1

**Der Antrag wird mit der nötigen einfachen Mehrheit mit Auflagen bezüglich einer besseren/intensiveren ÖA (Konzeptarbeit) sowie der angestrebten Einbindung von Bands und Musikern aus Grünau angenommen.**





- Frau Zschukelt möchte ferner die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention des Jugendamtes Leipzig in die Aktionen einbinden.
  
- **Der QR bestätigt einstimmig den offenen Brief im Grün-As (Juni-Ausgabe).**
- Herr Brada stellt kurz die Bürgerinitiative Plagwitz/Lindenau „Courage zeigen im Leipziger Westen“ vor. Er bietet der AG „Gegen Rechts“ Hilfe und Unterstützung an (Vorführung von Filmen zum Thema „Rechts“ in Schulen, Flyer drucken etc.). Herr Brada findet eine Vernetzung aller Initiativen in Leipzig extrem wichtig, um nach Außen zu projektieren, das man gemeinsam Courage gegen Rechts zeigt.
- Herr Winter stellt seine ersten Ideen für eine Veranstaltung in der Völle evt. im Juni unter dem Motto „Wir Bürger in Grünau zeigen Courage und sind gegen Rechtsradikalismus“ vor. Die Veranstaltung könnte Filmvorführungen, Diskussionsrunden mit Bürgern aller Altersgruppen sowie mit Polizei, Ordnungsamt, Sicherheitsdiensten und Juristen aber auch ein Konzert (Bands von „Courage zeigen“) beinhalten.
  - Frau Lüdeke wirft ein, dass das für eine Veranstaltung zu viel auf einmal ist; sie favorisiert eine Veranstaltungsreihe.
  - Frau Schlorke informiert über das Theaterstück „Pour Louise“ in dem es um die Briefe eines jungen Mädchens geht, das deportiert wurde. Sie hat zur nächsten Sitzung der AG „Kunst, Kultur und Sport“ den Regisseur und die Managerin des Stückes, das im „Victor Jara“ aufgeführt wird, eingeladen und möchte mit Ihnen eine mögliche Aufführung im Stadtteil Grünau (Kultursommer oder auch zur Veranstaltung in der Völle u. ä.) diskutieren.
  - Frau Pörschmann weist darauf hin, dass Caritas und Kirche hinter der Aktion gegen Rechts stehen; zwar nichts Eigenes machen werden, aber z. B. im Anschluss an eine Veranstaltung in der Völle einen Gottesdienst oder eine Andacht abhalten könnten oder man im Garten der Kirche in gemütlicher Runde über das Thema „Rechts“ diskutieren und den Abend ausklingen lassen könnte.
- **Der QR entscheidet sich dafür, zunächst eine Auftaktveranstaltung, die von der AG „Gegen Rechts“ federführend konzipiert wird, zu unterstützen und die weiteren Maßnahmen im Nachgang dieser Veranstaltung in Abhängigkeit von den Ergebnissen zu beschließen**
- Frau Zschukelt führt an, dass sich die AG „Gegen Rechts“ unbedingt zeitnah zusammen setzen muss, um das Konzept weiter auszuarbeiten; dabei soll darauf geachtet werden, dass über das Jahr immer wieder kleine Aktionen gut organisiert stattfinden. (Der nächste Termin für die AG, der im Nachgang abgesprochen wurde, ist der 25.04.2008 10 Uhr und findet im Kreativzentrum statt.)

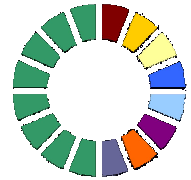


### Top 5: Informationen zum Rundgang und Sprechstunde des OBM

- Frau Kretzschmar erläutert kurz den Stand des OBM-Besuchs in Grünau am 6. Mai 2008 und fragt an, ob Routenverlauf und Zeitablauf die Zustimmung des QR finden.
- Frau May möchte wissen, ob der Rundgang und die Sprechstunde jeweils nur eine Stunde dauern – sie hält diesen Zeitraum für zu kurz. Frau Kretzschmar führt an, dass Frau Kujath vom Stadtbüro bestätigt hat, dass Herr Jung bis 19.30 Uhr in Grünau sein wird.
- Frau Dr. Müller vermisst das WK 8 im Rundgang und die Problematik des Stadtumbaugürtels. Frau Kretzschmar führt an, dass der OBM darüber nicht detailliert Auskunft geben kann, aber versprochen hat, den Baudezernenten Herrn zur Nedden noch in diesem Jahr mit einem Vorort-Termin zu betrauen – es sollte diesbezüglich zeitnah eine Einladung an Herrn zur Nedden vom Quartiersrat / KOMM e. V. erfolgen.
- Herr Geiss weist darauf hin, dass im WK 2 nicht nur die Jugend (Theatrum) Thema sein sollte, sondern der favorisierte Ausbau bzw. der Erhalt des WK zum Versorgungszentrum. Außerdem sollte das Thema S-Bahn-Brücke ausgeklammert werden, da dazu eine Stellungnahme des Verkehrsamtes vorliegt.
- Frau Kretzschmar informiert darüber, dass der OBM zur Bürgersprechstunde gerne eine Kurzvorstellung des QR und seiner Arbeit im Stadtteil Grünau erhalten würde – Herr Eiben erklärt sich als Sprecher des QR bereit dies zu übernehmen.
- Herr Winter fragt an, welches Problem im WK 4 mit dem OBM diskutiert werden soll – der Bürgerbeirat WK 4 weiß davon nichts. Frau Kretzschmar und Herr Geiss erläutern kurz die Planungsidee eines Stadtteilrathauses im Postgebäude, welche in der Machbarkeitsstudie erörtert wurden. Diese sollen dem OBM kurz vorgestellt werden.
- **Der QR akzeptiert den Routenverlauf und die Zeiteinteilung (bis 19.30 Uhr) und wird gemeinsam mit dem KOMM e. V. zeitnah Herrn zur Nedden zu einem Rundgang im Stadtumbaugürtel einladen.**

### Top 6: Stand Sparkassenschließung – weitere Verfahrensweise

- Frau Kretzschmar informiert über die Rückmeldung der Sparkasse auf den Brief des Quartiersrates. Herr Bücher als Vorstand der Sparkasse hat um ein Gespräch mit Herrn Eiben als Sprecher des Quartiersrates gebeten, um diesem am 15.04.2008 um 16.30 Uhr in einem Telefonat Auskunft über die geplante Schließungen der Sparkassenfiliale in der Alten Salzstraße 59 zu geben.
- Herr Geiss führt an, dass die Sparkasse unbedingt darüber informiert werden muss, dass die Stadt das WK 2 in den nächsten Jahren als Versorgungszentrum ausbauen möchte und ein Rückzug der Sparkasse unter diesem Aspekt gegenläufig wäre. Die Attraktivität und damit die Kaufkraft im WK 2 werden zukünftig steigen und das WK wird somit für Unternehmen wieder interessant.
- Herr Kowski wirft ein, dass es in der Sparkasse allgemein Umstrukturierungen gibt, die nicht nur den Stadtteil Grünau betreffen und in anderen Gebieten eine Aufstockung der Geschäftstellenleiter vorsehen – auch hier sollte nachgehakt werden.
- Frau Kretzschmar führt an, dass es wichtig ist zu erfahren, was für alle fünf Filialen in Grünau seitens der Sparkasse geplant ist.



### Top 7:      **Aktuelles/Sonstiges**

- Herr Geiss erläutert kurz den Stand bei der Wiederbelebung der **Kaufhalle in der Karlsruher Allee**. Mittlerweile haben Investoren Interesse an dem Objekt gezeigt. Erste Entwürfe liegen der Stadt vor und beinhalten einen Wegriss der alten Halle sowie den Neubau einer neuen, in die dann allerdings nicht Nahversorger, sondern Unternehmen wie Reno, NKD etc. einziehen sollen – dies befürwortet die Stadt nicht, da die Fläche im FNP ausschließlich als Nahversorger (Lebensmittel- bzw. Grundbedarfsanbieter) ausgewiesen ist.
- Des Weiteren informiert Herr Geiss über die Pläne der Stadt bezüglich des **Zentrenausbaus des WK 2**; erste Entwürfe dazu werden gerade diskutiert und sollen bis zum Sommer als Planvorstellungen vorliegen. Der Umzug des **Theatρίουms** verschiebt sich weiter, da vom Liegenschaftsamt noch immer kein Beschluss vorliegt.
- Herr Geiss äußert sich kurz zum Nichterscheinen des QR-Artikels im **Grün-As**: Er hat im Namen des ASW diesbezüglich einen Brief an Herr Walther versandt mit der Bitte, dass beim nächsten Mal dem ASW oder QM zumindest mitgeteilt wird, dass ein Artikel aus Platzgründen etc. nicht erscheinen kann (wie im Vertrag zwischen ASW und Grün-As festgelegt wurde).
- Die einzelnen Bereiche des **Stadtteilprofils** kommen mit ihrer Arbeit voran. Auch die Campusinitiative ist laut Herrn Geiss mit ihrem Bereich Grünau als Bildungsstandort durch die Bildung einer AG relativ weit gekommen; stellenweise besteht noch Diskussionsbedarf. Herr Kowski informiert über ein Gespräch mit Herrn Neitemeier (Bärenapotheke) und Frau Dr. Küstermann in Bezug auf Überlegungen für den Bereich Medizin und Gesundheit. Dieser Bereich könnte eine wichtige Rolle für die Profilierung von Grünau und zudem im Hinblick auf Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung haben.
- Herr Kowski äußert sich über ein **Informationsdefizit seitens der Schülerinnen und Schüler im Stadtteil** über die Projekte des QM Grünaus. Die Lehrer der Einrichtungen werden zwar über Projekte im Stadtteil bei den Campus-Sitzungen informiert, ein Informationsfluss zu den Schülern findet aber nicht statt – hier besteht enormer Handlungsbedarf. Es gibt seitens des QM Grünau Überlegungen direkt an die Schülersprecher heranzutreten.
- Frau Kretzschmar erläutert kurz den Stand bei den Planungen zum **Parklauf** am 17. Mai 2008. Es wird eine Schlechtwettervariante in der Turnhalle der 80. GS geben. Der genaue Streckenverlauf sowie Startzeiten werden noch öffentlich bekannt gegeben.
- Frau Pörschmann startet einen Aufruf für das **Tanzfest**: Diese Jahr haben sich bis jetzt nur fünf Gruppen angemeldet, es wäre schön, wenn noch mehr Tanzgruppen an dem Fest, das am 5. Juli 2008 im Allee-Center stattfinden wird, mitmachen. Anmeldeschluss ist der 14.05.2008

**Die nächste QR-Sitzung findet (wegen den Pfingstfeiertagen) erst am Montag, den 19.05.2008 von 17 Uhr bis 19 Uhr (öffentlicher Teil ab ca. 18 Uhr) im Stadteilladen Stuttgarter Allee 19 statt.**